



Die Bildungsinitiative  
des Stifterverbandes



**MINT**ernational

## **Hochschulwettbewerb: MINTernational Digital**

Eine Ausschreibung im Rahmen der Programminitiative MINTernational der Daimler und Benz Stiftung, des Daimler-Fonds und des Stifterverbandes zur Verbesserung der Internationalität in den MINT-Fächern

### **Die Herausforderung**

Der internationale Austausch von Wissen, Forschern sowie Lehrenden und Lernenden beflügelt den wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn. Insbesondere die Gewinnung von Wissenschaftlern und Studierenden aus dem Ausland stärkt den Innovations- und Wirtschaftsstandort Deutschland. Viele Hochschulen haben deshalb bereits Strategien zur Internationalisierung ihrer Einrichtungen auf den Weg gebracht und setzen diese erfolgreich um. Die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften) spielen dabei eine zentrale Rolle.

Bei der Internationalisierung dieses Fächerspektrums übernehmen digitale Lern- und Informationsformate eine immer wichtigere Funktion an deutschen Hochschulen. Das Wirkungspotenzial der (Weiter-)Entwicklung digitaler Angebote, beispielsweise bei der Gewinnung, Betreuung und gesellschaftlichen sowie beruflichen Integration von internationalen Talenten oder bei der Internationalisierung des heimischen Nachwuchses, ist beträchtlich.

Internationale Studierende der MINT-Fächer müssen oft große räumliche und kulturelle Distanzen überbrücken. Dafür benötigen sie inhaltliche, soziale und kulturelle Vorbereitungs- und Unterstützungsmaßnahmen. Die Etablierung von digitalen Angeboten, die orts- und zeitunabhängig funktionieren, kann hier einen wertvollen Beitrag leisten.



Die Bildungsinitiative  
des Stifterverbandes

## Der Förderwettbewerb

Die Daimler und Benz Stiftung, der Daimler-Fonds und der Stifterverband möchten die Hochschulen bei der Entwicklung und Umsetzung konkreter Maßnahmen und Formate zur Internationalisierung und Digitalisierung ihrer MINT-Bildung unterstützen. Im Rahmen der Programminitiative MINTernational haben sie daher den Förderwettbewerb „MINTernational Digital“ aufgelegt. Er ist die zweite Ausschreibungsrunde der Programminitiative MINTernational. Alle Hochschulen sind zur Antragsstellung aufgerufen. Die Teilnahme an der vorausgegangenen Ausschreibung ist nicht Voraussetzung für eine mögliche Förderung in dieser Wettbewerbsrunde.

Mit dem Wettbewerb „MINTernational Digital“ sollen die besten Beispiele für digitale Lern- und Informationsangebote an den staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland identifiziert und ausgezeichnet werden. Die zu prämierenden Projekte sollen innovativ und modellhaft den Einsatz digitaler Medien bei der Internationalisierung der MINT-Fächer nutzen. Hierbei kann es sich um deutsch- und/oder fremdsprachige Angebote handeln.

Übergreifendes Ziel ist es, die MINT-Disziplinen zu Vorreitern und Benchmarks für digitale Internationalisierungsformate an deutschen Hochschulen zu machen. Die Maßnahmen sollen durch eine Verbesserung von Lehre, Betreuung und Beratung die Internationalität in den MINT-Fächern von der Studienorientierung bis hin zum Eintritt in den Arbeitsmarkt weiter erhöhen. Dabei soll insbesondere versucht werden,

- mit Hilfe von digitalen Angeboten Studierende und Wissenschaftler aus dem Ausland zu gewinnen, angemessen zu betreuen und langfristig zu binden sowie in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren (Bereich *Incoming*).
- digitale Lern- und Informationsformate im MINT-Bereich für die Internationalisierung der Studierenden und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland zu entwickeln (Bereich *Outgoing*).
- mit digitalen Bildungs- und Informationsangeboten Lernende in aller Welt zu erreichen, sie in ihren Heimatländern aus- und weiterzubilden, ihnen dort Kompetenzen und Kenntnisse mit Deutschlandbezug zu vermitteln und sie so beispielsweise für eine spätere Tätigkeit in Deutschland oder in deutschen Auslandsniederlassungen vorzubereiten (Bereich *Bildungsexport*).



**MINT**ernational



Die Bildungsinitiative  
des Stifterverbandes

## Themen und Formate

Die folgenden Themen und Unterstützungsangebote für MINT-Studierende der Bereiche *Incoming* und *Outgoing* sowie für den Bereich *Bildungsexport* sind beispielsweise für eine Bewerbung geeignet:

- fachliche Vorbereitung und (inter-)disziplinäre Wissensvermittlung
- (Fach-)Spracherwerb
- Interessen- und Eignungstests
- Studienfachberatung
- soziale und interkulturelle (Campus-)Plattformen
- allgemeine Orientierungshilfen für das Hochschulleben (z.B. Finanzierung, Wohnungssuche, kulturelle Angebote)
- Angebote an der Schnittstelle Studium und Beruf
- kultureller Austausch, Vernetzung und wissenschaftliche Kooperation
- Vermittlung von Kompetenzen und Kenntnissen mit Deutschlandbezug

Diese Angebote sollten beispielsweise durch die folgenden digitalen Formate transportiert und umgesetzt werden:

- E-Learning, z.B. Blended Learning und Online-Kurse wie MOOCs (Massive Open Online Courses) oder SPOCs (Small Private Online Courses)
- E-Mentoring/E-Assessment
- interaktive digitale Plattformen für Online-Bildung, Service- und Beratungsangebote sowie zur Förderung wissenschaftlicher Kooperation



**MINT**ernational

## Antrags- und Auswahlverfahren

Es werden bis zu acht Hochschulprojekte mit jeweils 50.000 Euro gefördert. Förderungswürdig sind Projekte, deren Maßnahmen in eine Internationalisierungsstrategie der Hochschule oder eines Fachbereichs eingebettet und beispielsweise im Lehrplan verankert sind.

Die Ausschreibung ist offen für Mitglieder aller staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten und Fachhochschulen. Die Anträge benötigen die Unterstützung der Hochschulleitung oder des Fachbereichs/der Fakultät. Pro Hochschule können auch mehrere Anträge eingereicht werden, allerdings nur einer je Fachbereich/Fakultät. Die Vernetzung mit Partnern wie anderen Hochschulen, außeruniversitären Einrichtungen und Unternehmen ist möglich (Verbundantrag). Die Maßnahmen sollten zumindest in Teilen schon praktisch umgesetzt worden sein.



Die Bildungsinitiative  
des Stifterverbandes

Über die Förderung und Preisvergabe entscheidet eine Jury, die sich aus Vertretern von Wissenschaftseinrichtungen und der Wirtschaft zusammensetzt.

Der Antrag muss bis zum **31. Oktober 2014** beim Stifterverband eingegangen sein (Ausschlussfrist). Bei postalischen Einsendungen gilt das Datum des Poststempels.

Der Antrag, maximal acht DIN A4-Seiten oder ca. 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), sollte die folgende Gliederung befolgen:

1. Deckblatt
2. Zusammenfassung
3. Darstellung der Einbettung der Maßnahmen und Aktivitäten in eine übergeordnete Digitalisierungs- und Internationalisierungsstrategie
4. Projektbeschreibung
5. Konkreter Projekt- und Implementierungszeitplan
6. Finanzierungsübersicht, aus der hervorgeht, wie die beantragten Mittel eingesetzt werden sollen

Bitte beachten Sie die Vorlagen für die Antragsunterlagen, die auf [www.stifterverband.de/minternational](http://www.stifterverband.de/minternational) eingestellt sind.

Bitte senden Sie die Unterlagen als **PDF-Datei** und ggf. digitale Umsetzungsbeispiele an [romy.hoefmann@stifterverband.de](mailto:romy.hoefmann@stifterverband.de) sowie einen **Ausdruck** des Antrags **in fünffacher Ausfertigung als Loseblattsammlung** (nicht geklammert, geheftet, gebunden o.ä.) an:

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft  
Hauptstadtbüro  
z. Hd. Dr. Pascal Hetze  
Pariser Platz 6  
10117 Berlin

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Dr. Pascal Hetze, Programmleiter Analysen und Innovationspolitik  
Tel.: (0 30) 32 29 82-5 06



**MINT**ernational

#### Programmpartner

**Stifterverband**  
für die Deutsche Wissenschaft

Daimler **Fonds**

**Daimler und  
Benz Stiftung**